

Alles in einer App

Teststart für die Mobilitätsplattform „regiomove“

Es gibt viele Wege und Verkehrsmittel, um an sein Ziel zu kommen, und es gibt viele Apps, die dabei Unterstützung bieten. Am Dienstag stellte der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) eine neue Mobilitäts-App mit entscheidendem Mehrwert vor: „Die Nutzer buchen nicht nur Bus, Tram, Regional- oder Stadtbahn, sondern auch Fahrten mit externen Anbietern wie Stadtmobil über den KVV und bezahlen auch direkt dort“, erklärte Projektleiter Dr. Frank Pagel. Die App kombiniere verschiedene Verkehrsmittel zu einem für den Fahrgast idealen Mix, bei dem die aktuelle Verkehrslage ebenso berücksichtigt wird wie Angaben aus dem individuellen Mobilitätsprofil.

Darin können die Kunden etwa festlegen, wie weit sie maximal zu Fuß gehen wollen, und vermerken, dass sie ein KVV- oder nextbike-Abo haben. „Mit regiomove bieten wir den Menschen in der Technologie-Region Karlsruhe einen einfachen Einstieg in die umfangreiche Nutzung verschiedener Mobilitätssysteme und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz“, ist OB Dr. Frank Mentrup gespannt, ob nicht nur gebucht und bezahlt wird, sondern individuelle Wege sich verändern. „Nicht jeder kann dauerhaft auf das eigene Auto verzichten. Das

gilt insbesondere für den ländlichen Raum. Deshalb ist regiomove eine Mobilitäts- und keine reine ÖPNV-App. Wir wollen einen Anreiz schaffen, umzusteigen“, möchte KVV-Geschäftsführer Dr. Alexander Pischon schon bald auch Taxen, Shuttles und E-Roller in die App integriert wissen. Für den Umstieg zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln soll dazu bereits im Herbst mit dem Bau von Mobilitäts-Ports in der Region begonnen werden. Dann soll auch die App nach Abschluss der Testphase für Alle über Google und Apple verfügbar sein. -fis-

ZUM HINTERGRUND

Als ein Leuchtturmprojekt der TechnologieRegion Karlsruhe wird regiomove von Land und Europäischem Fonds für regionale Entwicklung mit 4,9 Millionen Euro über drei Jahre gefördert. Mit den Partnern Karlsruher Institut für Technologie, Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, FZI Forschungszentrum Informatik, raumobil GmbH, PTV Group, INIT GmbH, Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG, Regionalverband Mittlerer Oberrhein, Landkreis Rastatt und der Stadt Karlsruhe wird die Zukunft der Mobilität in der gesamten Region neu gestaltet.